

Leistungsbeschreibung Los 6

Rahmenvertrag Portal „Anerkennung in Deutschland“

Betreuung und Weiterentwicklung des Fachportals „Anerkennung in Deutschland“

1. Rahmenbedingungen und übergreifende Anforderungen der digitalen Kommunikation des BIBB

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ist seit über 50 Jahren als Einrichtung des Bundes für die Politik, die Forschung und die Praxis beruflicher Bildung tätig. Das BIBB identifiziert Zukunftsaufgaben der Berufsbildung, fördert Innovationen in der nationalen wie internationalen Berufsbildung und entwickelt neue, praxisorientierte Lösungsvorschläge für die berufliche Aus- und Weiterbildung.

Die Wissenschafts-Politik-Praxiskommunikation ist eine der Kernaufgaben des BIBB. Dafür betreibt das Institut im Internet eines der umfangreichsten Informationsangebote zur beruflichen Bildung in Deutschland. Neben dem Institutsauftritt BIBB.de werden ca. 30 weitere Internetangebote zu Fach- und Projektaufgaben vom BIBB herausgegeben. Für dieses Gesamtangebot soll in den kommenden Jahren eine modulare Infrastruktur („Digitales Ökosystem Berufliche Bildung“) entwickelt werden, die es ermöglicht Kommunikation und Wissensmanagement in unterschiedlichsten Ausprägungen entsprechend institutspolitisch gesetzter Erfordernisse innovativ, schnell und nachhaltig bereitzustellen.

2. Ziel des Auftrags

Das Auftragslos umfasst den technischen Support, die Weiterentwicklung und die Umsetzung von neuen Projekten sowie aller damit verbundenen technischen Komponenten für das Anerkennungsportal www.anerkennung-in-deutschland.de über einen Zeitraum von vier Jahren.

Ausgangssituation

Das Informationsportal „Anerkennung in Deutschland“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) begleitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) die Umsetzung der gesetzlichen Regelungen zur Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen auf Bundes- und Länderebene. Die Website ist 2012 online gegangen und erfuhr seitdem u.a. auf Grundlage von Nutzungsanalysen und Usability-Tests regelmäßige Weiterentwicklungen bzw. komplette Relaunchs. Der nächste Relaunch ist für das Jahr 2028/2029 vorgesehen.

Systemlandschaft

Die Website setzt sich im Wesentlichen aus dem Content Management System **OpenText** (im Folgenden „CMS“) und einer **Symfony-Applikation** (im Folgenden „Applikation“) zusammen. Hierbei liefert das CMS die redaktionellen Inhalte an die Applikation. Die Auslieferung der Website erfolgt durch die Applikation. Das Portal wird ergänzt durch einen Chatbot. Zusätzlich sind externe Anwendungen angebunden.

Die **Applikation** besteht aus **mehreren Komponenten**, die bis auf den Chatbot mit einem gemeinsamen Applikationsbackend zur Datenpflege ausgestattet sind. Für den Zugriff auf die einzelnen Komponenten im Applikationsbackend gibt es ein eigenes Rollenkonzept.

Komponente **Anerkennungs-Finder** und **Profi-Filter**:

- Die zwei Komponenten bestehen aus **zwei Frontends** mit einer **gemeinsam gepflegten Datengrundlage**.

- Der Anerkennungs-Finder¹ informiert darüber, ob die Anerkennung einer ausländischen Berufsqualifikation erforderlich und möglich ist, liefert Informationen zum jeweiligen Anerkennungsverfahren und gibt die zuständige Stelle aus. Zugriffe werden über die Applikation statistisch ausgewertet.
- Der Profi-Filter² ermöglicht eine gezielte Recherche nach der zuständigen Stelle – unterstützt durch erweiterte Filtermöglichkeiten.
- Am Anerkennungs-Finder ist ein **externer Antragservice**³ angebunden, über den der Antrag online gestellt werden kann. Zugriffe werden über die Applikation statistisch ausgewertet.

Komponente **Beratungssuche** und **Qualifizierungsberatungssuche**

- Die zwei Komponenten bestehen aus **zwei Frontends** mit einer **gemeinsam gepflegten Datengrundlage**. Bei beiden Seiten sind Applikationsinhalte in das CMS eingebettet.
- Die Beratungssuche⁴ dient zur Suche nach einer geeigneten Beratungsstelle in der Nähe im In- und Ausland.
- Die Qualifizierungsberatung⁵ dient zur Suche nach einer geeigneten Stelle zur Unterstützung bei Qualifizierungsmaßnahmen.

Komponente **Veranstaltungen**

- Der Veranstaltungskalender wird über das Backend separat gepflegt.

Komponente **Materialbestellung**

- Auf dem Portal können Materialien⁶ bestellt werden. Die Pflege der Artikel und das Bestandsmanagement erfolgt separat über das gleiche Backend und ist an das CMS angebunden.

¹ <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/de/interest/finder/profession>

² <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/de/pro/profi-filter>

³ Erläuterung: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/digitalisierung.php>

⁴ <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/beratungssuche-pro.php>

⁵ <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/qualifizierungsberatung.php>

⁶ <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/service/mediathek.php#availability:orderable>

Komponente **Expertise- und Wissenspool**

- Beim Expertise- und Wissenspool⁷ handelt es sich um einen passwortgeschützten Bereich mit Dokumentendownload, die Benutzerverwaltung erfolgt in der Komponente, die Dokumentenverwaltung im CMS.

Komponente **Kontaktformulare**

- Auf dem Portal sind mehrere verschiedene Kontaktformulare⁸ eingebunden. Diese werden zum Teil in der Applikation erfasst, die Auswertung kann über das Backend bezogen werden. Weiterhin erfolgt eine **Weiterleitung** der Anfragen per JSON und per E-Mail an die Hotline „Arbeiten und Leben in Deutschland“

Chatbot:

- Der RAG-Chatbot⁹ ist eine **eigenständige Entwicklung**, die auf die Webseiteninhalte (XML) und die Daten des Anerkennungs-Finders per API zugreift.

Anerkennungs-Campus

- Der Anerkennungs-Campus¹⁰ ist ein eigenständiger Teil des Portals und basiert auf einem unabhängigen BIBB-Portal namens „Leando“ (Dienstleister Los 8). Er ist als **separates Frontend** realisiert und stellt sämtliche Funktionen aus Leando im Layout von Anerkennung bereit.

Weiterhin sind folgende **externe Tools** in der Website integriert bzw. an die Website angebunden:

Newsletter-Tool

- Externe Lösung zur Verwaltung und zum Versand von Newslettern¹¹ (Seite wird über das CMS angelegt und gepflegt)

Matomo

- Einsatz von Matomo zur Analyse weiterer Website-Kennzahlen

⁷ <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/expertise-wissenspool.php>

⁸ Z.B. <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/de/contact/recognition>

⁹ <https://chatbot.anerkennung-in-deutschland.de/>

¹⁰ <https://community.anerkennung-in-deutschland.de/>

¹¹ <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/newsletter/subscribe.php>

Veranstaltungsanmeldung

- Einsatz einer externen Lösung für das Teilnehmermanagement für Veranstaltung, inklusive Anmeldeformulare zur Einbindung auf der Webseite.

Technische Details

Symfony-Applikation

- Symfony 6.4 LTS
- PHP 8.2
- 10.5.19-MariaDB Version

Frontend

- Vue3 JS inklusive Composition API
- Pattern Lab Bibliothek
- HTML5, CSS3 und SASS

CMS

- OpenText MS Version 16

ChatBot Backend

- 10.4.34-MariaDB
- Symfony 6.4.18
- PHP 8.1.27

ChatBot Frontend

- VITE v4.5.5
- Vue 3.3.4
- Node v14.17.6
- npm 6.14.15

Semantische Suche

- Elasticsearch 8.8.1

KI

- ChatGPT gpt-4o-mini
- Vektorisierung text-embedding-ada-002

Das Projekt „Anerkennung in Deutschland“ ist **technisch eng verzahnt** mit der Systemarchitektur des BIBB (www.bibb.de), das betrifft die folgenden Komponenten:

- CMS OpenText (angelegt als Projektknoten)
- Versand der Newsletter (Eigenentwicklung des BIBB)
- Veranstaltungsanmeldung (Eigenentwicklung des BIBB)
- Matomo (angelegt als Projekt)
- Hosting (Dienstleister Los 4)
- Leando-Portal Backend (Dienstleister Los 8)

Projektübergreifende Einstellungen und Updates müssen aufgrund der **Abhängigkeiten zu den BIBB-Systemen** je nach Applikation oder Anforderung mit den Dienstleistern der anderen Lose abgestimmt werden.

3. Beschreibung der zu erbringenden Leistungen im Einzelnen

Es folgt eine detaillierte Beschreibung der Arbeitspakete:

Arbeitspaket 1: Supportleistungen und Weiterentwicklung

Die bestehende Website mit allen dazugehörigen Applikationen muss über die Laufzeit der Rahmenvereinbarung umfassend betreut werden.

Es sind die folgenden **Supportleistungen** zu erbringen:

Problembehebung

- Problembehebung im Bereich der Website und ihrer Komponenten
- Bei Bedarf kurzfristiges Troubleshooting, wo notwendig unter eigenständigem Einbezug des Hosting-Dienstleisters
- Hotline per E-Mail und Telefon innerhalb der üblichen Geschäftszeiten (von 8:30 – 17:00 Uhr)

Maintenance und Administration

- Durchführung von Updates inklusive Testing bei allen Komponenten der Website
- Unterstützung bei Konfigurationen des CMS und der Applikationen
- Gewährleistung von Datensicherheit und Datenschutz auf Applikationsebene
- Wartung von Web-Applikationen und Softwareimplementierungen, regelmäßige Patches, Behebung von bekannten Sicherheitslücken

- Monitoring und ggf. Anpassung der Schnittstellen
- Aufsetzen und Ausbau der automatisierten Testfälle in der Applikation
- Optimierungspotenziale erkennen und umsetzen (Performance, Refactoring)

Projektmanagement und Beratung

- Unterstützung im Bereich Projektmanagement bei Planung und Umsetzung neuer Anforderungen oder Anpassungen an bestehenden Funktionen
- Prüfung von neuen Anforderungen auf Umsetzbarkeit bzw. Beratung zu möglichen alternativen Lösungen

Dokumentation

- Bestehende Dokumentation aktuell halten bzw. neue Dokumentationen erstellen:
 - Redaktionelle Leitfäden
 - Technische Dokumentation der Eigenentwicklungen
 - Pattern Lab

Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen Dienstleistern

Je nach Komponente der Website und der Tätigkeit kann es notwendig werden, mit anderen Dienstleistern des BIBB zusammen zu arbeiten. Hier soll die Kommunikation eigenständig, lösungsorientiert und transparent erfolgen. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Dienstleistern wird vom Auftragnehmer erwartet.

Folgende thematische Zusammenarbeit ist möglich:

Los 1 Webdesign:

- Z.B. Grafische und konzeptionelle Leistungen

Los 2 Portalentwicklung/CMS:

- Z.B. Updates oder globale Einstellungen

Los 3 Applikationsentwicklung:

- Z.B. Übernahme bereits bestehender Funktionalitäten und Adaption auf „Anerkennung in Deutschland“

Los 4 Web-Hosting:

- Z.B. Redirects, Rücksprachen rund um Serverarchitektur

Los 8 Leando-Portal

- Z.B. Anpassungen des Frontend bei Funktionsänderungen bei Leando

Weiterentwicklung

Das Portal muss in den nächsten 4 Jahren stetig konzeptionell weiterentwickelt werden. Hierunter fallen überwiegend technische Umsetzungen von neuen fachlichen Anforderungen.

Die neuen Anforderungen ergeben sich aus den Rahmenbedingungen des Portals, diese sind z.B.:

- Änderungen von gesetzlichen Grundlagen
- Ergebnisse aus den Usability-Tests
- Anforderungen des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- Geänderte Nutzungsgewohnheiten der User durch technische Innovation

Die neuen fachlichen Anforderungen müssen gemeinsam mit dem Auftraggeber auf ihre technische Umsetzbarkeit geprüft werden. Hierbei kommt dem Auftragnehmer eine stark beratende Rolle zu, indem er die alternativen Möglichkeiten der Umsetzung prüft und ggf. eine Empfehlung ausspricht. Darüber hinaus muss der Auftragnehmer im Bereich Projektmanagement und Planung unterstützen und Vorschläge zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und User Experience des Systems entwickeln. Ein Grundverständnis der inhaltlichen Ziele des Produkts ist hierfür Voraussetzung (für die Phase der Einarbeitung stellt der AG Unterlagen zur Verfügung und ist ansprechbar).

Die allgemeinen Programmieranpassungen können alle Komponenten der Website betreffen.

Aufgrund der Komplexität des Angebots beinhaltet der Support und die Weiterentwicklung schwierige Aufgaben, die in hohem Maße technische Problemlösungskompetenz erfordern. Es wird erwartet, dass der Auftragnehmer den Anforderungen entsprechend qualifiziertes Personal für den Support und die Weiterentwicklung einsetzt. Die Sicherheitsanforderungen des BIBB sind zu berücksichtigen (siehe 4. Form der Leistung, Datenschutz und Datensicherheit).

Der Auftragnehmer muss sich soweit in das vorliegende CMS OpenText und der Applikation einarbeiten, wie dies für die Erfüllung des Auftrags erforderlich ist. Zu berücksichtigen ist

hierbei nochmals die enge Verzahnung der Applikation mit dem CMS, woraus sich besondere Anforderungen hinsichtlich Konfigurationen und Anpassungen ergeben, die eine vertiefte Kenntnis aller Systeme erfordern. Zu Auftragsbeginn wird dazu zwischen den Beteiligten eine Verfahrensvereinbarung zur Übergabe von Zuarbeiten und Bereitstellung von Zugängen abgestimmt.

Umfang und Höchstmenge der abrufbaren Leistungen zu diesem Arbeitspaket:

Für den Support ist ein Stundenkontingent in Höhe von max. 80 Stunden im Monat vorzuhalten. Hieraus ergibt sich ein Stundenkontingent von 3.840 Stunden über die gesamte Vertragslaufzeit (= vergaberechtliche Obergrenze). Die zum Abruf berechtigten Personen werden gegenüber dem Auftragnehmer benannt. Supportleistungen werden vom Auftraggeber schriftlich (E-Mail oder Ticket-System) beauftragt.

Der Auftragnehmer unterstützt die Verwaltung und optimale Nutzung der Supportstunden im BIBB. Zur Dokumentation seiner Leistungen erstellt der Auftragnehmer einen monatlichen Report über den geleisteten Support. Alternativ kann der Leistungsnachweis (Report) auch über eine Software erfolgen. Mit Blick auf das Support-Stundenkontingent sind dem Auftraggeber jeweils zur Monatsmitte die Höhe des bis dahin aufgebrauchten Kontingents (kumulierte Übersicht) zu melden. Der Report ist Grundlage der Rechnungstellung.

Der Support wird nach dem gebotenen Tages- bzw. Stundensatz anteilig pro Viertelstunde berechnet.

Eine Verpflichtung zur Abnahme besteht grundsätzlich nicht. Wir gehen aber davon aus, dass der Support regelmäßig in der angegebenen Menge anfällt.

Arbeitspaket 2: Entwicklung neuer Funktionen in Projektarbeit

Der Auftragnehmer berät und unterstützt den Auftraggeber bei der Umsetzung von größeren Anpassungen oder Neuentwicklungen für die Website. Das Arbeitspaket beinhaltet eine Rahmenvereinbarung für die **Realisierung von Projekten** inklusive Projektmanagement, technische Beratung und Konzeption, Zusammenarbeit mit anderen externen Dienstleistern, technische Umsetzung, Testing und Abnahme der Arbeiten.

Aufträge können beispielsweise sein:

- Unterstützung bei der Konzeptionierung und Entwicklung von Landingpages
- Bearbeitung bestehender Applikationen
- Entwicklung neuer Applikationen

- Erweiterung der Website um neue Features
- Erweiterung und/oder Optimierung der Suchfunktionalitäten (inkl. KI-gestützter Suche oder semantischer Analyse)
- (Weiter-)Entwicklung von Templates und CMS-Funktionalitäten
- Realisierung von Schnittstellen zum Austausch von Daten zwischen Web-Applikationen
- Unterstützung bei der Migration von Daten
- Aufbereitung und Qualitätssicherung von Inhalten im Content Management System (ggf. auch durch den Einsatz KI-gestützter Tools)
- Umsetzung von Maßnahmen zur Datensicherheit, zum Datenschutz sowie zur Gewährleistung der Barrierefreiheit nach BITV 2.
- Begleitung bei Usability-Optimierungen
- Unterstützung bei der Einführung oder Evaluierung KI-gestützter Analyse- und Automatisierungstools
- Unterstützung bei Maßnahmen zur Optimierung für AI-Suchsysteme (z.B. Chat-GPT, Google AI Overviews)

Beauftragungen zu diesem Arbeitspaket erfolgen jeweils nach gesonderter Leistungsbeschreibung des Auftraggebers und einem Angebot des Auftragnehmers basierend auf den Bedingungen der Rahmenvereinbarung. Eine Verpflichtung zur Abnahme besteht nicht, von dem im folgenden beschriebenen Umfang gehen wir jedoch aus.

Umfang und Höchstmenge der abrufbaren Leistungen zu diesem Arbeitspaket:

Für das Arbeitspaket 2 ist ein Kontingent in Höhe von max. 96 Personentage im Jahr vorzuhalten. Hieraus ergibt sich ein Kontingent von 336 Personentage über die gesamte Vertragslaufzeit (= vergaberechtliche Obergrenze).

Arbeitspaket 3: Relaunch des Portals (2028–2029) mit CMS-Wechsel auf Typo3

Im Zeitraum 2028–2029 ist ein umfassender Relaunch des Portals vorgesehen. Dieser beinhaltet insbesondere den Wechsel vom derzeit eingesetzten Content-Management-System (OpenText WSM) auf das CMS Typo3. **Ziel ist der Aufbau einer modernen, barrierearmen, benutzerfreundlichen und wartungsarmen Systemarchitektur.**

Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber im Rahmen dieses Relaunches vollumfänglich. Dies umfasst insbesondere folgende Leistungen:

- Analyse der bestehenden Systemlandschaft mit Fokus auf Vereinheitlichung, Verschlankung und Entwicklung einer effizienten, wartungsärmeren Struktur
- Enge Zusammenarbeit mit dem Dienstleister aus Los 1 (Konzeption/Design), insbesondere bei der Definition und Abstimmung von Übergabepunkten
- Unterstützung bei der Konzeption und technischen Planung des CMS-Wechsels
- Beratung zur Auswahl geeigneter Typo3-Module und Erweiterungen
- Unterstützung bei der Migration der bestehenden Inhalte und Templates in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber
- Technische Umsetzung im Hinblick auf Barrierefreiheit (gemäß BITV 2.0), responsives Verhalten und das neue Design
- Berücksichtigung des API-First-Prinzips gemäß Beschluss 2024/55 des IT-Planungsrats, insbesondere durch Konzeption und Umsetzung offener, standardisierter Schnittstellen (APIs) zur Anbindung an ein föderales, wiederverwendbares IT-Ökosystem
- Realisierung der neuen Typo3-Instanz, inkl. Einrichtung, Konfiguration und Deployment
- Durchführung technischer und redaktioneller Tests zur Qualitätssicherung
- Technische Begleitung der Inbetriebnahme (Go-Live) sowie anschließende Nachbetreuung
- Schulung und Support für Redakteur/-innen im Umgang mit dem neuen System

Die Leistungen erfolgen in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber sowie den weiteren Projektpartnern – insbesondere dem Dienstleister aus Los 1 (Konzeption/Design) und dem Hostingdienstleister (Los 4).

Die Projektumsetzung erfolgt etappenweise (z. B. Konzeptphase, Implementierungsphase, Testphase, Go-Live). Eine Verpflichtung zur Abnahme besteht nicht, von dem im folgenden beschriebenen Umfang gehen wir jedoch aus.

Umfang und Höchstmenge der abrufbaren Leistungen zu diesem Arbeitspaket:

Für das Arbeitspaket 3 ist ein Kontingent in Höhe von max. 300 Personentage für das Jahr 2028 und 2029 vorzuhalten. Hieraus ergibt sich ein Kontingent von 600 Personentage über die gesamte Vertragslaufzeit (= vergaberechtliche Obergrenze).

Arbeitspaket 4: Weiterentwicklung Chatbot

Der auf dem Portal integrierte Chatbot stellt einen zentralen Bestandteil des digitalen Serviceangebots dar. Im Verlauf der Rahmenvertragslaufzeit soll dieser sukzessive weiterentwickelt und optimiert werden, um die Nutzerfreundlichkeit und den Automatisierungsgrad der angebotenen Dienste kontinuierlich zu verbessern.

Der Auftragnehmer übernimmt im Rahmen dieses Arbeitspakets insbesondere folgende Leistungen:

- Analyse der bestehenden Umsetzung sowie Identifikation von Optimierungs- und Erweiterungspotenzialen
- Konzeptionelle und technische Weiterentwicklung des Chatbots, z. B. durch:
 - Erweiterung der abgedeckten Themengebiete
 - Verbesserung der Antwortlogik und Gesprächsführung
 - Einbindung neuer Inhaltsformate (z. B. Medieninhalte, dynamische Elemente)
- Anbindung des Chatbots an weitere Webpräsenzen zur einheitlichen Servicekommunikation
- Integration in bestehende oder neu zu entwickelnde technische Systeme, z. B. über Schnittstellen zu Datenbanken, Formularsystemen oder Backend-Anwendungen
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung des kontinuierlichen Qualitäts-Monitorings, inkl. Auswertung von Nutzeranfragen und relevanten Performancekennzahlen

Beauftragungen zu diesem Arbeitspaket erfolgen jeweils nach gesonderter Leistungsbeschreibung des Auftraggebers und einem Angebot des Auftragnehmers basierend auf den Bedingungen der Rahmenvereinbarung. Eine Verpflichtung zur Abnahme besteht nicht, von dem im folgenden beschriebenen Umfang gehen wir jedoch aus.

Umfang und Höchstmenge der abrufbaren Leistungen zu diesem Arbeitspaket:

Für das Arbeitspaket 4 ist ein Kontingent in Höhe von max. 60 Personentage im Jahr vorzuhalten. Hieraus ergibt sich ein Kontingent von 240 Personentage über die gesamte Vertragslaufzeit (= vergaberechtliche Obergrenze).

4. Höchstmengen der abrufbaren Leistungen

Umfang und Höchstmenge der abrufbaren Leistungen sind bei diesem Los unter 3. zu jedem der vier Arbeitspakete aufgeführt.

Eine Verpflichtung zur Abnahme besteht grundsätzlich nicht. Wir gehen aber davon aus, dass die Leistungen in der angegebenen Menge anfallen.

5. Form der Leistung

Arbeitspaket 1 beinhaltet eine monatliche Supportdienstleistung. Darüber hinaus muss die Weiterentwicklung des Portals „Anerkennung in Deutschland“ über einen Zeitraum von 4 Jahren gewährleistet werden. Leistungen zur Weiterentwicklung werden zum gebotenen Tagessatz nach Aufwand abgerechnet. Die in diesem Arbeitspaket zu erbringenden Leistungen müssen mit Hilfe eines geeigneten Tools (z.B. Ticketsystem) nachgehalten und abgearbeitet werden. Zur Abstimmung des Fortschrittes sind regelmäßige Status-Telkos vorgesehen.

Arbeitspaket 2 beinhaltet technischen Umsetzungen in Projektform. Dabei handelt es sich um eine Rahmenvereinbarung, die den dargelegten Leistungskatalog umfasst. Die Rahmenvereinbarung garantiert nicht die Abnahme von Leistungen, von dem beschriebenen Umfang gehen wir jedoch aus.

Arbeitspaket 3 beinhaltet die technische, konzeptionelle und operative Umsetzung beim geplanten Relaunch. Die Leistungserbringung erfolgt in Projektform über mehrere Phasen in enger Zusammenarbeit mit dem Dienstleister aus Los 1 und Los 4.

Arbeitspaket 4 umfasst die kontinuierliche Weiterentwicklung, Erweiterung und Optimierung des bestehenden Chatbots in Projektform.

Alle Leistungen sind mit dem Auftraggeber zu spezifizieren und in enger Abstimmung umzusetzen. Ein standardisiertes Projektmanagement sowie ein umfassendes Fehler- und Qualitätsmanagement werden vorausgesetzt.

Technische Standards und Dokumentation

Das BIBB entwickelt Internetangebote nach definierten Standards. Als Teil der Bundesverwaltung ist das Institut rechtlich verpflichtet, die Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung nach Behindertengleichstellungsgesetz (BITV 2) einzuhalten. Die vom Auftragnehmer

umgesetzten Leistungen müssen den definierten Standards nach BITV 2 entsprechen. Darüber hinaus sind die verschiedenen Komponenten für die Nutzung mit gängigen Browsern, Auflösungen und für mobile Endgeräte zu optimieren.

Das BIBB orientiert sich zudem an der Architekturrichtlinie Bund¹². Bezüglich der Entwicklungsinfrastruktur (Gitlab, Kollaborations- und Projektmanagementlösungen, etc.) wird angestrebt, diese unter Regie des Auftraggebers zu betreiben.

Alle Leistungen müssen so dokumentiert und mit Anmerkungen versehen werden, dass ein sachkundiger Dritter die Arbeiten fortsetzen kann. Insbesondere sind die unter „Datenschutz und IT-Sicherheit“ genannten Dokumente zu erstellen bzw. zu aktualisieren. Bei Supportdienstleistungen und Abrufen aus Rahmenvereinbarungen sind Dokumentationsaufwände mit einzukalkulieren und die Dokumentationen entsprechend fortlaufend zu aktualisieren. Nach Auslaufen des Vertrags muss die Übergabe von Aufgaben an einen nachfolgenden Dienstleister oder an den Auftraggeber unterstützt werden. Dazu sind ohne Berechnung Auskünfte zu erteilen und vorhandenen Informationen auszuhändigen. Weitergehende Aufträge zur Abschlussdokumentation erfolgen bei Bedarf durch den Auftraggeber als Abruf oder über den Support (Arbeitspaket 1) zu den gebotenen Konditionen.

Datenschutz und IT-Sicherheit

Auftraggeber und Auftragnehmer (einschließlich etwaige Unterauftragnehmer) sind für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verantwortlich. Im Rahmen des Auftrags verarbeitet der Auftragnehmer - einschließlich etwaiger Unterauftragnehmer - personenbezogene Daten gemäß Art. 4 Nr. 8, Art. 28 und Art. 29 DSGVO sowie § 62 BDSG als Auftragsverarbeiter. Der Auftraggeber übermittelt dem Auftragnehmer die notwendigen personenbezogenen Daten, die für die Leistungserbringung erforderlich sind. Sie dürfen nur für den in der Leistungsbeschreibung festgelegten Zweck verwendet werden. Alle bei der Durchführung des Auftrags eingesetzten Personen sind zur Verschwiegenheit über alle ihnen bei der Durchführung bekannt gewordenen Tatsachen zu verpflichten. Die Vereinbarung über die Datenverarbeitung im Auftrag ist beigelegt und Bestandteil des Vertrags. Die ausgefüllte und unterzeichnete (elektronische Signatur oder Textform) Erklärung muss mit dem Angebot eingereicht werden. Die Nichteinreichung führt zum Ausschluss.

¹² Architekturrichtlinie Bund, <https://www.cio.bund.de/SharedDocs/downloads/Webs/CIO/DE/digitaler-wandel/architekturen-standard/ArchRL.html>

Das BIBB ist an die Sicherheitsanforderungen und Standards des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) gebunden. Im Bereich der IT-Sicherheit sind die Richtlinien des BSI Grundschutzes zu beachten.

Urheberrecht

Sämtliche Werkstücke (Features, Funktionen, Konzeptionen, Templates, Applikationen etc.) werden exklusiv für den Auftraggeber erstellt und gehen mit der Abnahme in den Besitz des Auftraggebers über. Sämtliche Nutzungsrechte liegen uneingeschränkt beim Auftraggeber. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dafür einzustehen, dass sämtliche von ihm erbrachten und zu erbringenden Leistungen nicht mit Urheberrechten, Leistungsschutzrechten oder sonstigen Rechten Dritter belastet sind. Sollte der Auftragnehmer entgegen dieser Verpflichtung urheberrechtlich geschützte Leistungen Dritter unberechtigt verwenden und der Auftragnehmer insoweit von dem Urheber in Anspruch genommen werden, ist der Auftragnehmer verpflichtet, den Auftraggeber insoweit freizustellen und sämtliche dadurch entstehende Kosten zu tragen.

6. Zeitplan

Die Auftragsvergabe ist voraussichtlich zum **1.04.2026** beabsichtigt. Supportdienstleistungen sind ab **1.05.2026** zu erbringen.

Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt vier Jahre. Abrufe sind über die gesamte Laufzeit möglich.

7. Ergänzende Vertrags- und Zahlungsbedingungen

Ergänzende Vertragsbedingungen (EVB-IT)

Als öffentliches Institut ist das BIBB gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 55 BHO auch gehalten, zusätzlich zum Vertragswerk den Ergänzenden Vertragsbedingungen des Bundes für die IT (EVB IT) Gültigkeit zu verschaffen. In diesem Fall ist beabsichtigt, auf der Grundlage dieser Leistungsbeschreibung sowie der beigefügten Unterlagen und dem Angebot des im Rahmen des Vergabeverfahrens ausgewählten Bieters einen EVB-IT Dienstvertrag abzuschließen, der auf diese Leistungsbeschreibung und das abgegebene Angebot Bezug nimmt. Die Leistungsbeschreibung hat dabei Vorrang vor dem Angebot des Bieters, d. h. es sind alle aufgeführten

Leistungen zu erbringen. Leistungen können im Angebot lediglich präzisiert, aber nicht eingeschränkt werden.

Die Ergänzende Vertragsbedingungen - EVB-IT Dienstvertrag und EVB-IT Dienstleistungs-AGB- können unter <https://cio.bund.de> eingesehen werden. Mögliche Gründe, die dem entgegenstehen, sind vor Auftragserteilung mitzuteilen. Sofern notwendig, können noch weitere, zusätzliche Vereinbarungen z.B. zur Nutzung von Open-Source-Software getroffen werden.

Rechnungstellung und Zahlung

Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich rückwirkend über die geleisteten Aufwände (Tagessätze, Supportstunden).

Der Nachweis erfolgt über einen mit dem Auftraggeber abgestimmten Leistungsbericht.

Der Auftraggeber kann verlangen, dass ohne Mehrkosten eigene Rechnungen für bestimmte Maßnahmen (z. B. im Drittmittelbereich) erstellt werden.

Zur Übermittlung von elektronischen Rechnungen ist ausschließlich die OZG-konforme-Rechnungseingangsplattform (OZG-RE) zu nutzen, welche unter <https://xrechnung-bdr.de> abgerufen werden kann. Diese setzt eine vorherige Registrierung sowie eine Freischaltung der gewünschten Übertragungskanäle voraus.

Rechnungen sind über das Portal unter Angabe der Leitweg-ID des BIBB (992-05932-30) einzureichen.

8. Informationen zur Angebotsabgabe

Für die Bewertung des Angebotes benötigen wir

- a) den unterzeichneten Vertragstext (s. Anlage Vertragstext)
- b) die monatlichen Kosten für das bereitzustellende Supportkontingent (s. Anlage Kostenplan Los 6)
- c) einen Preis (Tagessatz) für Umsetzungen und Weiterentwicklungen über einen Zeitraum von vier Jahren (Arbeitspaket 2). Diese Preiskalkulation ist die Basis für spätere Angebote, zu denen über die Rahmenvereinbarung individuell aufgefordert wird. (s. Anlage Kostenplan Los 6)
- d) einen Preis (Tagessatz) für den Relaunch des Portals (Arbeitspaket 3) von max. 600 Personentage. Diese Preiskalkulation ist die Basis für spätere Angebote, zu denen

über die Rahmenvereinbarung individuell aufgefordert wird. (s. Anlage Kostenplan Los 6)

- e) einen Preis (Tagessatz) für die Weiterentwicklung des Chatbots (Arbeitspaket 4).
Diese Preiskalkulation ist die Basis für spätere Angebote, zu denen über die Rahmenvereinbarung individuell aufgefordert wird. (s. Anlage Kostenplan Los 6)
- f) Eigenerklärung zur Eignung gem. nach §§ 123 und 124 GWB (s. Anlage Eigenerklärung zur Eignung Los 6). Mögliche Subunternehmer müssen diese Eigenerklärungen ebenfalls bei der Angebotseinreichung vorlegen.
- g) Eigenerklärung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV (s. Anlage Eigenerklärung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Los 6)
Hier sind Aussagen und Nachweise erforderlich, wie sie unter Punkt 9 b.) Eignungsprüfung näher beschrieben werden.
- h) Darlegung Ihrer **Herangehensweise zur Durchführung des Supports** (Arbeitspaket 1).
Umfang maximal 3-4 Seiten

Diese beinhaltet:

- Projektorganisation und Kommunikationsstruktur
- Eingesetzte Tools zur Unterstützung von Support und Zusammenarbeit
- Reaktionszeiten und benannte Ansprechpartner
- Organisation des Troubleshootings
- Schnittstellen und Übergabepunkte zum Arbeitgeber

i) **Grobkonzept** für den geplanten Relaunch (Arbeitspaket 3)

Umfang maximal 3-4 Seiten.

Dies beinhaltet:

- Analyse der Ausgangslage
- Vorgehensmodell/Methodik
- Konzeptioneller Vorschlag für die Informationsarchitektur
- Ansätze zur Sicherstellung von Barrierefreiheit und Usability (nach BITV 2.0)
- Erste technische Überlegungen zum Systemaufbau und CMS-Wechsel
- Beschreibung der eingereichten Mockups

j) Visualisierung: **Drei Mockups** zur Unterstützung des Konzepts zum Relaunch.

Die Visualisierung kann als statische Screens (z. B. PDF oder PNG) oder als klickbare Prototypen (z. B. Figma, Adobe XD) eingereicht werden. Folgende Seiten sollen dargestellt werden:

- Startseite des Portals
- Eine Einstiegsseite, über die Nutzer/-innen zum Anerkennungs-Finder geleitet werden
- Zentrale Startansicht des Anerkennungs-Finders

Die Darlegungen zur Herangehensweise und Konzeption werden anhand der Bewertungsmatrix unter 9 d) inhaltlich bewertet.

9. Bewertungskriterien

a) Formale Prüfung (Erste Wertungsstufe)

Formale Prüfung der Angebotsunterlagen (u. a. Vorhandensein aller wesentlichen Preisangaben, Vorhandensein aller Unterschriften, Vollständigkeit der Unterlagen, fristgerechter Eingang). Angebote, die die formale Prüfung nicht bestehen, werden von der weiteren Bewertung ausgeschlossen.

b) Eignungsprüfung (Zweite Wertungsstufe)

Mit der Eignungsprüfung wird überprüft, ob der Bieter die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen notwendigen Eignung nachweisen kann.

Als Eignungskriterien werden festgelegt:

- Nachweis nach §§ 123 und 124 GWB:
Die in der Anlage aufgelisteten Erklärungen zur Zuverlässigkeit und Gesetzestreue sind zu erfüllen und mit Unterschrift zu bestätigen
(Anlage Eigenerklärung zur Eignung Los 6)
- Nachweis beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters/der Bieterin gem. § 46 VgV
 - Der Bieter kann seine Leistungsfähigkeit anhand eines Referenzprojektes mit einer **vergleichbaren Webpräsenz** nachweisen, die er in den letzten drei Jahren betreut hat. Diese Webpräsenz muss mehrsprachig (inkl. nicht-lateinischen Schriftzeichen) und über mind. eine komplexe Applikation verfügen (eine mindestens zweistufige Abfragelogik auf eine Datenbank).
 - Der Auftragnehmer kann seine Leistungsfähigkeit anhand eines **Referenzprojektes eines Relaunches** mit einer vergleichbaren Website vorweisen. Diese Webpräsenz muss mehrsprachig (inkl. nicht-lateinischen Schriftzeichen) und über mind. eine komplexe Applikation verfügen (eine mindestens zweistufige Abfragelogik auf eine Datenbank).
 - Der Auftragnehmer kann seine Leistungsfähigkeit anhand eines **Referenzprojektes zur Chatbot-Entwicklung** vorweisen. Der Namen des Projektes ist bekannt zu geben.
 - Das Unternehmen gewährleistet für die Entwicklungsarbeiten den **IT-Grundschutz** nach ISO 27001 oder BSI-Standard 200-1 (Eigenerklärung).

- Die Erklärung des BIBB über die **Auftragsverarbeitung** (Anlage) ist abzugeben und zu unterzeichnen. Im Teil C der Anlage Technische organisatorische Maßnahmen (TOM) müssen Sicherheitsmaßnahmen i.S. v. Art. 32 DSGVO beschrieben werden. Der Teil ist ebenfalls zu unterschreiben.

Nachweis durch „Eigenerklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit“, die auszufüllen und zu unterzeichnen ist (Textform). Angebote von Bietern, welche die hier genannten Eignungskriterien nicht erfüllen, finden im weiteren Vergabeverfahren keine Berücksichtigung mehr.

c) Prüfung des Vorliegens von ungewöhnlich niedrigen Preisen (Dritte Wertungsstufe)

Die Preise werden nach Maßgabe des § 60 VgV einer Prüfung auf das Vorliegen einer ungewöhnlich geringen Höhe unterzogen. Wenn die Kosten eines Angebots im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig sind und nach Bitte um Aufklärung und Prüfung des Angebots gemäß § 60 VgV die geringe Höhe des angebotenen Preises oder der angebotenen Kosten nicht zufriedenstellend aufgeklärt werden konnte, dann ist das betreffende Angebot von der weiteren Wertung auszuschließen.

d) Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots (Vierte Wertungsstufe)

Der Zuschlag ist auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Die Wirtschaftlichkeit eines Angebotes bestimmt sich regelmäßig aus den Faktoren Leistung und Preis.

Das Leistungs-Preis-Verhältnis wird hier mit der erweiterten Richtwertmethode ermittelt. Dazu ist zunächst die Bewertung der Leistung vorzunehmen.

Für die Bewertung der Leistung gelten die folgenden Bewertungskriterien:

Bewertungskriterien	Gewichtung	Bepunktung				
Darlegung der Herangehensweise und Organisation des Supports	$\frac{1}{3}$	5 Punkte Die Herangehensweise und die Organisation des Supports sind hervorragend strukturiert, schlüssig und inhaltlich sehr überzeugend dargestellt.	4 Punkte Die Herangehensweise und die Organisation des Supports sind sehr gut strukturiert, klar nachvollziehbar und überzeugend erläutert.	3 Punkte Die Herangehensweise und die Organisation des Supports sind gut strukturiert und weitgehend nachvollziehbar, die Darstellung ist insgesamt solide, aber mit kleineren Schwächen.	2 Punkte Die Herangehensweise und die Organisation des Supports zeigen deutliche Schwächen und sind nur teilweise nachvollziehbar oder überzeugend dargestellt.	1 Punkt Die Herangehensweise und die Organisation des Supports sind unzureichend, schwer nachvollziehbar und insgesamt wenig überzeugend dargestellt.
Grobkonzept für den geplanten Relaunch	$\frac{1}{3}$	5 Punkte Das Grobkonzept ist hervorragend strukturiert, klar verständlich und inhaltlich überzeugend. Es zeigt ein hohes Innovations- und Umsetzungspotenzial sowie eine stimmige Gesamtkonzeption.	4 Punkte Das Grobkonzept ist sehr gut strukturiert und verständlich. Es vermittelt ein überzeugendes Innovations- und Umsetzungspotenzial und wirkt insgesamt schlüssig.	3 Punkte Das Grobkonzept ist gut strukturiert und weitgehend verständlich. Es vermittelt ein solides, wenn auch begrenztes Innovations- und Umsetzungspotenzial.	2 Punkte Das Grobkonzept weist deutliche Schwächen in Struktur und Verständlichkeit auf. Die Gesamtkonzeption ist nur teilweise nachvollziehbar und inhaltlich nicht durchgängig überzeugend.	1 Punkt Das Grobkonzept ist unstrukturiert, schwer verständlich und inhaltlich unzureichend. Die Gesamtkonzeption ist nicht überzeugend und zeigt erhebliche Mängel.
Drei Mockups zur Unterstützung des Konzepts zum Relaunch.	$\frac{1}{3}$	5 Punkte Die Mockups sind sehr hochwertig und überzeugend gestaltet. Sie vermitteln ein klares, stimmiges und nachvollziehbares Gesamtbild.	4 Punkte Die Mockups sind sehr gut gestaltet und verständlich. Sie ergeben ein schlüssiges und überzeugendes Gesamtbild.	3 Punkte Die Mockups sind gut gestaltet und weitgehend nachvollziehbar. Sie ergeben ein solides Gesamtbild, weisen jedoch kleinere Schwächen in der Darstellung auf.	2 Punkte Die Mockups zeigen deutliche Schwächen in Qualität und Verständlichkeit. Das Gesamtbild ist nur eingeschränkt überzeugend.	1 Punkt Die Mockups sind schwer verständlich oder qualitativ mangelhaft. Das Gesamtbild ist nicht überzeugend.

Die Bewertung erfolgt durch mindestens zwei zuständige und/oder fachkundige Vertreter des Auftraggebers, die unabhängig voneinander Punkte nach der obigen Matrix vergeben. Die Punkte der einzelnen Bewertenden werden zu jedem Kriterium addiert und ein Mittelwert gebildet.

			Bewerter/in 1	Bewerter/in 2	Bewerter/in 3	Gesamtpunktzahl Bewertende	Bewertung (Mittelwert)	Beispiel Gewichtung in %	Gewichteter Mittelwert
1	Bieter 1	Kriterium 1	4	5	5	14	4,67	30	1,40
		Kriterium 2	5	5	5	15	5	30	1,50
		Kriterium 3	4	4	3	11	3,67	40	1,47
								Summe	4,37

(Beispielberechnung für 3 Bewertende)

Es werden mindestens 0 Punkte vergeben, negative Punktevergaben sind nicht möglich. Punktwerte werden nach kaufmännischen Regeln auf zwei Nachkommastellen gerundet. Der Punktwert insgesamt liegt damit zwischen 0 und 5 Punkten.

Der Faktor für die Leistung ermittelt sich anschließend wie folgt:

$$\text{Gesamtsumme der Leistungspunkte} = \text{Summe (Bewertung} \times \text{Gewichtung)}$$

Der Preis geht in die Wertung mit ein, indem das Ergebnis ins Verhältnis zum Preis (Euro) gesetzt wird:

$$\text{Kennzahl (Richtwertquotient)} = \text{Gesamtsumme der Leistungspunkte} / \text{Preis (Euro)}$$

Als Preis wird ein kalkulatorischer Gesamtpreis durch Addition folgender Positionen herangezogen:

- Supportkontingent
- Arbeitspakete 2-4

Der Preis wird damit bei dieser Methode in gleicher Weise gewichtet wie die Leistung.

Von der sich aus dem Quotienten ergebenden Kennzahl (Richtwertquotient) wird bei der erweiterten Richtwertmethode ein Schwankungsbereich zum besten Angebot definiert. Von den Angeboten im Schwankungsbereich gelangen vier nach der Kennzahl am besten bewertete Angebote in eine Vorauswahl. Der Schwankungsbereich wird in diesem Fall auf 15 Pro-

zent festgelegt d. h. vier der Angebote mit einer Kennzahl bis zu 15 Prozent unter dem führenden Angebot, befinden sich in der Vorauswahl. Alle anderen Anbieter finden im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung mehr.

Die Bieter, deren Angebote in die Vorauswahl gelangt sind, können zu einer Präsentation (Präsenztermin im Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn oder Videokonferenz) eingeladen werden. Die Präsentation gibt den Bietern Gelegenheit, ihre Unterlagen zu erläutern.

Unter allen vorausgewählten Angeboten wird das wirtschaftlichste Angebot bestimmt

- a) durch die Summe des Ergebnisses der Präsentation und der Leistungspunkte (für den Fall, dass die Präsentation stattfindet) oder
- b) nur durch die Leistungspunkte (für den Fall, dass die Präsentation entfällt)

Das Ergebnis der Präsentation wird nach den folgenden Kriterien bewertet:

Bewertungskriterien	Gewichtung	Bepunktung		
		5 Punkte	3 Punkte	1 Punkt
Schlüssigkeit und Qualität der Präsentation im Hinblick auf die Herangehensweise zur Organisation des Supports	⅓	Herangehensweise und Konzeption werden in der Präsentation überzeugend vorgestellt.	Die Vorstellung der Herangehensweise und Konzeption lässt in der Präsentation Fragen offen.	Die Vorstellung der Herangehensweise und Konzeption ist in der Präsentation nicht überzeugend.
Schlüssigkeit und Qualität der Präsentation des Relaunch-Konzepts inkl. Mockups	⅓	Das Konzept ist klar strukturiert, verständlich und überzeugend dargestellt. Die Mockups unterstützen das Konzept sinnvoll, Nutzerführung und Gestaltung sind durchdacht.	Die Präsentation ist insgesamt stimmig, kleinere Lücken oder Unschärfen sind vorhanden. Die Mockups sind grundsätzlich passend.	Das Konzept ist in der Präsentation schwer nachvollziehbar, wichtige Bestandteile fehlen oder sind vage. Die Mockups tragen wenig zur Verständlichkeit bei.
Kompetente Beantwortung von Rückfragen und professioneller Umgang mit Vorbehalten	⅓	Rückfragen und Vorbehalte des Auftraggebers werden gekonnt in die Diskussion aufgenommen. Zu allen Fragen werden klare und qualifizierte Antworten erteilt. Evtl. Vorbehalte werden ausgeräumt.	Rückfragen werden im Allgemeinen kompetent beantwortet. Auf Vorbehalte wird angemessen reagiert. Es sind jedoch Unsicherheiten in der Kommunikation erkennbar.	Auf Rückfragen und Vorbehalte wird nicht angemessen eingegangen. Es bleiben Fragen, die nur teilweise oder gar nicht beantwortet sind.

Die Bewertung erfolgt durch zuständige und/oder fachkundige Beschäftigte des Auftraggebers. Kommt es dabei zu unterschiedlichen Bewertungen, wird ein Mittelwert gebildet.

Ergibt sich nach der Präsentation ein Punktegleichstand der erreichten Gesamtpunktzahl (Ergebnis der Präsentation und der Leistungspunkte) erhält der Bieter aus der Vorauswahl den Zuschlag, der die meisten Leistungspunkte erhalten hat.

Der Auftraggeber behält sich vor, auf die Einladung zu einer Präsentation zu verzichten. Auch in diesem Fall erhält der Bieter aus der Vorauswahl den Zuschlag, der die meisten Leistungspunkte erhalten hat.

10. Vorrang der Vergabeunterlagen und Ausschluss abweichender Bedingungen

Der Bieter ist aufgefordert, das Bundesinstitut für Berufsbildung auf Widersprüche innerhalb dieser Leistungsbeschreibung aufmerksam zu machen.

Verbindlich sind ausschließlich die in den Vergabeunterlagen dokumentierten Vertragsbedingungen des Auftraggebers. Abweichende Liefer-/Vertrags- und Zahlungsbedingungen eines Bieters sowohl als Allgemeine Geschäftsbedingungen als auch in Form einzelfallbezogener Vertragsbedingungen werden nicht Vertragsbestandteil.